



Nur ein paar Tage später war ich in unserem Garten hinter dem Haus, da tauchte schon wieder wie aus dem Nichts ein Tiefflieger auf. Der Pilot sah mich, machte eine Kehrtwende, flog auf mich zu und griff mich an. Er flog so niedrig und nahe an mich heran,

dass ich sogar das Gesicht des Piloten und die Leuchtspur der Bordkanone erkennen konnte. Das ohrenbetäubende Geknatter der Bordwaffen: „ratatat – ratatat“ ließ mich wie gelähmt und in Todesangst auf den Boden fallen. Jetzt hatte schon wieder ein Jagdbomber, einfach nur Jabo genannt, **mich als Opfer ausgesucht**. Die Geschosse prallten jedoch an den Bäumen ab oder schlugen im Grasgarten ein. Ich konnte gar nicht begreifen, dass ein einziger Pilot ein Flugzeug fliegen, lenken und zugleich auf einen Menschen zielen und schießen konnte.

Nun war es aber endgültig aus mit meinen Ausflügen in den Mooswald oder dem Aufenthalt im Garten, es war einfach zu gefährlich, wenn sogar Kinder vor Angriffen nicht sicher waren.

Jabos haben gute Augen!

Sie sehen auch Dich. Deshalb verhalte Dich richtig. Im Freien Deckungsplätze aufsuchen oder unter Blumen und Büschen sich gegen Sicht tarieren. Vor allen Dingen: Weg von der Straße!

Da war es doch besser sich an vorgegebene Warnung zu halten (s. Kasten):

Der ganz große Schrecken aber kam am 15. Januar 1945 in der Mittagszeit.

Es war eisig kalt draußen und ich war im Haus. Es war kein Fliegeralarm! Urplötzlich gab es eine unheimliche Explosion, das Haus schwankte und ich wurde gnadenlos in die Ecke der Küche geschleudert, Fenster und Türen wurden eingedrückt, das Dach abgedeckt, das ganze Haus schwer beschädigt.

Die Flugzeuge der Alliierten sollten vermutlich den Güterbahnhof in Freiburg bombardieren, konnten diesen aber wegen starken Nebels nicht ausmachen. Die schweren Sprengkörper wurden dann einfach auf Häuser, Wiesen und in den Wald im Gundelfinger Westen abgeladen. Den großen Schaden an unserem Haus verursachte eine Bombe, die nur ca. 50 Meter entfernt einschlug und explodierte.

Die Reise in den Schwarzwald.

Mein Vater wurde direkt von der Front aus auf einen Genesungsurlaub nach Hinterzarten ins Hotel Adler ein-

Es war eisig kalt draußen und ich war im Haus. Es war kein Fliegeralarm! Urplötzlich gab es eine unheimliche



Angriff auf mein Leben.

Es war 1943. Wie so oft ging ich auf Entdeckungstour in Richtung Mooswald. Ich war 12 Jahre alt, wollte Material für einen Pfeilbogen, Holz zum Schnitzen oder für die Mutter ein wenig Anfeuerreisig für den Küchenherd suchen. Ein kleiner, schmaler Betonsteg führte über den Mühlbach, da wo dieser wieder auf der Nordseite aus dem Mühlengebäude heraus kam.

Da war nur auf einer Seite ein Eisengeländer um sich daran festzuhalten, das Wasser war dort manchmal sehr reißend. Ich hatte diese kleine Brücke gerade hinter mir gelassen, als ganz knapp über den Bäumen des Mooswalds wie ein Blitz aus heiterem Himmel ein feindlicher Jagdbomber auftauchte. Es war ein wendiges, nur mit einem Mann besetztes Flugzeug, das im Tiefflug direkt auf mich zuflog, als wolle es mich vom Erdboden weg-

Schuljahr 19.../...		Zeugnis	
Klasse:		Fahrgang:	
		Das erste Halbjahr (Etern bis Herbst)	Das zweite Halbjahr (Herbst bis Schuljahresende)
Betragen			
Fleiß und Aufmerksamkeit			
Religion			
Deutsche Sprache (deutsche Muttersprache)			
Lesen und Sprachlehre			
Aussatz			
Rechtschreiben			
Schönschreiben			
Rechnen und Geometrie			
Erdbunde (Heimatkunde)			
Geschichte			
Naturgeschichte			
Naturlehre			
Geologie			
Zeichnen			
Turnen			
Handarbeiten			
Fransösisch			
Englisch			
Handfertigkeitsunterricht			
Besondere Bemerkungen			
Der Klassenlehrer:		Wird verfehlt.	
		Der Klassenlehrer:	
		Die Schulleitung:	
Die Kommissionen beteiligten:	Die Eltern (Stellvertreter):	Die Eltern (Stellvertreter):	

„Infolge Kriegseinwirkung – kein Zeugnis und keine Schule...“

fegen. Geistesgegenwärtig warf ich mich auf den Boden, mein Gesicht fest ins Gras gedrückt und wartete auf den Knall einer Bordwaffe..., doch nichts war zu hören.

Als das Flugzeug weg war, wagte ich mich ganz vorsichtig aufzurichten, schaute mich um und war wie erstarrt, die ganze Wiese hinter mir brannte. Der Pi-

lot hatte einen Phosphorbehälter abgeworfen, der jedoch, zu meinem Glück, ein Stück hinter mir aufschlug und dort das flüssige Teufelszeug verspritzte. Das Feuer auszutreten war gar nicht möglich, denn Phosphor entzündet sich sofort wieder von neuem, wenn Luft daran kommt

Dieser Angriff auf mich war ein gewaltiger Schock: **Da wollte mich da doch tatsächlich einer umbringen!** Ich rannte so schnell ich konnte nach Hause und zitterte an Leib und Seele.